



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CDLXXXVII. Gertrud Wins zu Frankfurt trifft Bestimmungen wegen der  
Almosen- und Stipendienstiftung ihres Gemahls, am 3. Januar 1545.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

schlecht oder der freundschaft solch der winse christlich ordnung vnd gestiftt anfechten oder verändern vnderstünde, dasselbige soll Inen vnd allen Iren nachkommen an dieser vnser versichreibung, desgleichen an verreichung der Zinz kein abbruch sein oder Inen ir kein gerechtigkeit darmit benommen werden, Sonder sollen dieser vnd anderer alle felle, die sich begeben oder nach etlichen Jaren zutragen mochten, die gekaupte ewige Zinz Jerlich vnd wochlich von vns vnd vnser nachkommen vngehindert one Ir kein einsagen oder aufzugen, wie vns dieselbige aufz vnd Innehalb rechts oder sonst durch andere weise geburn vnd zutehn mochten, bekommen vnd empfangen, auch bey Inen den winse vnd wan die nicht mher weren, bey der freundschaft alle zeyt bleiben vnd stehen, die zinz nach ordnung vnd auffgerichte verzeichnus der Frau winfinne in gottes eheren armen, kranken, schwachen, elenden leutten zu uerreichen vnd damit behulfflich sein. Doch sollen die winse vnd alle Ire nachkommen, es sey menlich oder weiblich geschlecht oder derselben ehemenner, noch niemands macht haben, solchen brieff oder Zinz einem andern versetzen oder verpfenden. Wir wollen ynen auch, ob sichs zutrüge, das solcher brieff, so von vns itzo gegeben, durch ein vhall, es sey für, wasser oder anders, versert oder vnbequem vnd vns solchs glauhlich dargethan, den winse, Iren erben vnd nachkommen, geborn vnd vngeborn, aufz vnser, des Radts buch, darin wir denselbigen auch wollen verleiben, wiederumb eine versigelten brieff vnuerhindert gutlich zukommen vnd geben lassen. Do aber durch straff des almehctigen, welch gott in ewigkeit lange verhueten wolte, diz geschlecht der winse, desgleichen die, so von Iren geschwistern geborn vnd herkommen, gantz vnd gar abstürbe vnd keiner oder keine mher befunden oder vorhanden, Sollen vnd wollen wir vnd nicht eher solch Zinz, Renthe vnd almusz nach laut der frau winfinne ordnung oder verzeichnus in aller maß vnd gestalt, wie oben vermelt, wochenlich durch vns, den Radt, forth vnd forth hauzarmen, elenden, schwachen leutten aufzzuteilen verschaffen. Diz alles zu warer vrkunt haben wir vnser, der stad, groz Ingefellig an diesen brif wissentlich gehangen, geuerde vnd argelift hirinnen gantzlich aufgeschlossn, Der geben ist nach der Geburt vnser lieben hern, Anno der weniger Zall Im funffvndvirzigsten, Am Sonnabent nach Circumcisionis domini.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 43.

CDLXXXVII. Gertrud Wins zu Frankfurt trifft Bestimmungen wegen der Almosen- und Stipendienstiftung ihres Gemahls, am 3. Januar 1545.

Zu wissen, als vnd nachdem ich Gerdrud, Clawes Winfes seligen nachgelassene widfraw, sampt meinen Sohnen Cristoff, Claws vnd Doctor Melchior, die Winse, gebrudere, vor vns vnd alle vnse nachkommen, geborn vnd vngeborn, vor kurtzen thagen aus sonderlicher Christlicher zuneigung ein ewigen Zyns, als Nemelich alle wochen einen halben gulden, von einem Erbarh Radt alhir zw Franckfurdt zu entrichten gekauft vnd volzogen haben, Alles nach laut vnd Inhalt desselbigen aufgerichtn vnd vorsiegelten Briefs, Vnd aber in gedachtem Brieff ausdruecklich nicht vorsehen, wie es durch den einnehmer des halben guldens mit dem gelde hin-

fürder zw ewigen zeiten dermassen vorglichen, Wie es auch mein seliger hauswirdt Claws Wins, ihr lieber vater, zum theil in seinem letzten abscheide also vorordent, Nemblich das alle quartal oder quateremper zw ewigen zeiten in des heiligen Geiſt hospital viertzig Merkiſch groſchen, iglichem armen menſchen einen groſchen odder acht Pfenninge vor ein groſchen, wie die itzt gelten odder hernachmals gelten mugen, in jhre handt vnd volgig in dem hospital zw Sanct Georgen dreißig Merkiſche groſchen gleichfalls auch den armen ſollen vorreicht vnd gegeben werden. Do aber der Zal, wie itzt gefatzt, nicht vol, So ſol ſich der einnehmer mith den vbrigen groſchen in maſſen, wie hernach ſtehet vorhalten, Vnd wollen, das derjennige Wins, ſo mit wiſſen vnd willen vnſer nachkommen von Claws Winſes leib geborn, dieſe jerlige vnd wochliche Zinſe odder Rente einnimpt, von dem vbrigen geldt rechtſchaffenen, armen, ehelenden hausleuten odder ſonſt gebrechlichen menſchen mit dargebung etlichs geldts odder ſonſt mit kauffung derſelbigen noturfft moge geholffen werden. Do aber durch ſchickung Gottes Jemants von Claws Winſes vnd meiner kinder, ſohne odder tochter, geborn odder ihr nachkommen (das Godt der Almechtige lange wenden wold), vorarmte odder ſonſt in vnuormugen gerite, es ſey einer odder mher, So ſol derjenige, der ſolch gelt wochlich einnimpt, gedachten vorarmten zugleich vnd zw gelegenheit des armuts vor andern, jedoch vnſchedelich der beide hospital armen leuten an ihrem geldt, vnuorhindert vorreicht werden. Do auch hernochmals aus obgemeltem vnſerm geſchlecht, von Claws Winſes ſohnen odder tochter geborn, ein armer knabe etwan zum Studiren vnd ſonderlich in der heiligen ſchrift odder anders wo dienſtlich vorhanden vnd von ſeinen eltern nicht wol mochte odder konte geholffen werden vnd es bei ihnen odder ihre nachkommen odder bei der freuntſchaft gutlichen vnd freuntlich erfucht, So ſol es bei dem einnehmer der Zins, doch mit Radt zweier oder dreier der vornembſten mituorwanten der Winſen von diſſem geſchlecht geboren, vnd do die nicht mehr im leben weren vnd ſonſt nicht der andern von weiblichem geſchlecht geborn ſtehen, Ob ſie jhme die helffte odder gar der vbrigen Zinſe lenger dann ein Jar odder kurtzer wollen volgen vnd zukomen laſſen. Gleichſals ſol es auch mit einer vorarmten Junffer aus dem geſchlecht vnd freuntſchaft, mit helffung zun ehren vnd ander in jhren obligen gehalten werden. Dis alles vnd wie es die heuptuorſchreibunge mit ſich bringt, wil ich Claws Winſinne ſampt meinen Sohnen, vor vns vnd alle vnſere nachkommen tewelichen nachzuſetzen vnd zu halten alſo geordent haben, Auch mit allem vleis einem iglichen auff ſeiner ſehelen heil vnd ſeligkeit gebeten, (Dohin wir es auch geſalt vnd hiemit erinnert haben), Das keiner, der ſolchs hinfurt bekommt vnd zw einem einnehmer von der freuntſchaft vorordent, hirinne ſein eigen nutz oder ſonſt irgendt einen ruhm ſuchen, Sondern der armen leuten heil vnd noturfft denſelben tewelichen vorzuſtehen bedencken. Darumb, ſo ſoll diſſe vnſer ordnung alzeit mit dem heuptbrieff, ſo von einem Erbarn Radt gegeben, zugleich in vorwarung gehalten vnd genhomen vnd keiner von den andern abgeſondert werden. Des zu vrkunt, ſo habe ich, Gerdrud, meines lieben hauswirds Claws Winſes ſeligen gewonlich Inſiegel neben obgemelten meinen dreien ſohnen Chriſtoff, Claws vnd Doctor Melchior, die winſe, gebrudere, an diſſen Brieff hengen laſſen, welcher gegeben zw Franckfurt an der Oder, am Sunabent nach Circumciſionis domini Taufent funfhundert vnd fünf vnd vierzigſten Jhare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 24.